

## MY TURN - Frauen mit Migrationserfahrung starten durch



**Wer kann teilnehmen:** **Frauen** mit Migrationserfahrung

**Wann** kann ich teilnehmen: Ein **laufender** Einstieg ist möglich

**Wo** findet das Projekt statt: In den Räumen der **CEB-Akademie**, Merzig-Hilbringen

An wie **vielen Tagen** findet das Coaching statt: **Nach Vereinbarung**

**Was erwartet Sie:**

**Berufliche Orientierung**, Verbessern der **Kommunikation**, Organisation von **Kinderbetreuungsmöglichkeiten**, **PC Kenntnisse** erwerben, **Leben und arbeiten** in Deutschland, **Vereinbarkeit** von Familie und Beruf, **Praktikum**, **Ausbildung und Arbeit finden**, **Behördengänge**, **Anträge** stellen

**Ablauf:**

**Modul 1:** Akquise der Teilnehmerinnen

**Modul 2:** Erstgespräche, Standortbestimmung, Kompetenzfeststellung, Vermittlung von Praktika und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen, Unterstützung der ersten Schritte auf dem Arbeitsmarkt, Vermittlung von Basis- und Schlüsselkompetenzen, Digitalkompetenz, Ermutigung zur Verbesserung der Sprachkompetenz

**Modul 3:** Vermittlung und Erarbeitung des westlichen Rollenverständnisses zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Rollenmuster erkennen und reflektieren, Informationen zu z.B. Elterngeld. Suche nach familienfreundlichen Arbeitsfeldern und Arbeitgebern

**Modul 4:** Vermittlung in betriebliche Erprobungen

**Modul 5:** Begleitung und Betreuung während der Arbeitsaufnahme, gezieltes Coachen, Hilfe bei Konflikten und Fragen

**Wahlmodul:** Lotsenstelle Kinderbetreuung, Hilfe bei der Vermittlung von Kinderbetreuung, Hilfe bei der Antragstellung

**Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:**

**Birgit Bach**

Telefon: 06861 93 08 19  
Mobil: 0177 91 88 227  
birgit.bach@ceb-akademie.de

**Yvonne Stucky**

Telefon: 06861 93 08 0  
yvonne.stucky@ceb-akademie.de

**Annette Urnau**

Telefon: 06861 93 08 84  
annette.urnau@ceb-akademie.de  
Projektleitung

*Das Projekt „MyTurn“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN - Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.*

Gefördert durch:

